

Submissive Renitenz

"Bow down to your Master, Dog!"

Von abgemeldet

Kapitel 7: Gedankengift

Er sitzt kerzengerade auf seinem Stuhl und blickt zur Tafel. Scheinbar genießt unser Geschichtslehrer seine volle Aufmerksamkeit. Dass ich ihm Löcher in den Rücken starre, bemerkt er nicht.

Warum ich das tue?

Keine Ahnung, ich weiß es auch nicht. Aus irgendeinem Grund denke ich seit zwei Tagen über das Phänomen Kaiba nach.

Warum?

Wenn ich das wüsste.

Gut, zum einen wegen etwas, dass Tea gesagt hat.

Das war vorgestern und Kaiba war mal wieder nicht im Unterricht. Nicht, dass ihn jemand wirklich vermisst hätte. Naja, seine Fangirlies schon, aber die zählen nicht. Ich glaube, es war Yugi, der anmerkte, dass Kaiba in der letzten Zeit selten dem gesamten Unterricht beiwohnen würde und ja, in der letzten Woche war er tatsächlich meist nur für ein, zwei Stunden in der Schule.

Natürlich darf er problemlos schwänzen. Bei ihm ist es ja kein Schwänzen, denn er sitzt dann in seiner ach so tollen Firma und plant Übernahmen, vereitelt Putschversuche und was weiß ich. Kurz, er arbeitet. Deshalb sagt auch keiner etwas, wenn er nicht kommt.

Vom Lehrstoff verpasst er nicht wirklich etwas, denn das Meiste kann er ohnehin. Warum er überhaupt noch zur Schule gehen muss, keine Ahnung. Eigentlich müssten für Mr. Ich-bin-der-Größte-ihr-seid-Dreck doch andere Regeln gelten, oder?

Egal.

Worauf wollte ich hinaus? Ach ja, Tea. Also das was Tea dann sagte.

Sie meinte, dass sie im Radio gehört hätte, dass die Kaiba Corporation gerade ein paar

wichtige Transaktionen durchführen würde, um auch auf dem internationalen Markt Fuß zu fassen, daher wäre es verständlich, dass Kaiba momentan eher in der Firma anzutreffen wäre. Und sie habe vor ein paar Tagen Mokuba getroffen, der ihr erzählt habe, dass Kaiba in der letzte Zeit auch kaum zuhause wäre. Er würde zwischen Domino, London und New York hin und her pendeln.

Gut, man sollte jetzt meinen, dass mich das nicht groß interessieren müsse. Was geht mich schließlich Kaibas Tagesplan an? Seine Termine gehen mir auch am Arsch vorbei, genau wie die Tatsache ob er nun groß expandiert oder nicht. Ob er ein paar Millionen mehr oder weniger verdient, hat mit mir ja nichts zu tun.

Aber was mit mir zu tun hat, ist Kaibas Zeit. Naja, nicht direkt, eher indirekt, nein... eigentlich doch direkt. Worauf ich hinaus will, Kaiba scheint momentan echt Stress zu haben. Soviel Stress, dass er scheinbar sogar Mokuba vernachlässigen muss. Dennoch findet der Arsch Zeit bei mir vorbei zu schauen. Echt! Ich hab nämlich keineswegs was davon bemerkt, dass er so wenig Zeit hat. Wir treffen uns in der gleichen Regelmässigkeit wie zuvor. Er hat nicht ein Treffen mit mir abgesagt.

Ok, mir ist schon aufgefallen, dass er ziemlich müde wirkt und auch dass er scheinbar des öfteren direkt aus der Firma oder dem Flieger zu mir kommt. Doch ich hab mir dabei nichts weiter gedacht. Eigentlich hielt ich das für das Mindeste was dieser Penner für mich tun kann. Zeit haben. Schließlich nehme ich mir ja auch Zeit. Neulich habe ich wegen einer spontanen Aktion sogar Duke abgesagt.

Das ist doch komisch, oder?

Ich meine, dass der große Seto Kaiba bei seiner knapp bemessenen Zeit trotzdem die Möglichkeit findet, mich zu treffen. Man müsste schließlich meinen, dass ihm in der Situation andere Dinge wichtiger wären und hey, ich würde das ja auch verstehen. Ist ja nicht so, dass wir ne Beziehung hätten oder uns sonst wie verbindlich wären.

Tja und darüber denke ich also nach.

Weil es unlogisch ist und Kaiba eigentlich nie etwas unlogisches tut, oder? Kaiba überlässt nichts dem Zufall. Kaiba hat für alles einen Grund, eine Strategie, irgendeine bescheuerte Taktik. Der Typ funktioniert besser als ne Atmouhr. Ich hab nicht einmal erlebt, dass dem nicht der Fall war. Gleichgültig um was es geht, er erledigt die Dinge auf perfekte Art und Weise.

Ich glaube, für ihn gibt es auch keine andere Art oder er macht eben alles auf die Kaiba-Art.

Wie gesagt, ich bin ja der Experte, wenn es um ihn geht. Der einzige Kaibaloge und trotzdem fallen mir hin und wieder Dinge an ihm auf, die mich überraschen. Ob ich will oder nicht.

Zum Beispiel sein Verhältnis zu Mokuba.

Dass er seinen kleinen Bruder vergöttert, ist ja bekannt. Dass er alles für ihn tun würde

und es keine gute Idee ist, Mokuba zu bedrohen, zu entführen oder sonst was in der Art zu unternehmen. Dann ist er nämlich zu allem fähig. Ach, was sag ich. Dann geht der Kerl bis zum äußersten. Ich meine, er war ja sogar bereit sein Leben auf's Spiel zu setzen. Erinnert euch an das Duell mit Yugi. Er hat sein Leben riskiert. Gut, er wusste, dass Yugi ihn nicht angreifen würde, aber der Pharao war ja bereit es zu riskieren.

Aber zurück zu Mokuba.

Es hat mich schon erstaunt als der Kleine uns, mir, von ihrer Kindheit erzählt hat und hey, man muss zugeben, dass die Sache mit dem Drachen, den er für Kaiba gemalt hat, so was von süß ist. Der Kleine ist aber auch süß. Aber zu hören, dass Kaiba die Firma umstrukturiert hat und Kaibaland bauen wollte, damit Kinder spielen können, nun, das klingt auch süß. Und süß ist normalerweise kein Wort, dass man im Zusammenhang mit diesem arrogante Egomane verwenden würde. Aber hey, es ist so. In dem Moment gab es kein treffenderes Wort. Und wie gesagt, wenn man ihn mit seinem Bruder sieht, dann ist er auch keineswegs der gleichgültige Geschäftsmann. Gut, er hält sich sogar dann zurück seine Gefühle zu zeigen. Meistens sagt er ja nur so was wie "Mokuba, wir gehen." Aber man merkt ihm deutlich an wie wichtig ihm der Kleine ist und er hat sich damals auch bei Yugi bedankt, dass er ihm geholfen hat den Kleinen zu retten vor Pegasus.

Diese Seite von Kaiba ist eine, die irritierend wirkt, wenn man die andere gewohnt ist. Und naja, dann weiß man einfach nicht wie man ihn einschätzen soll.

Es wäre zu leicht zu sagen, dass er einfach nur ein kaltes Arsch ist. Das ist er auch, aber...

Ach, ich weiß auch nicht.

Kaiba ist eben ein Mysterium und deshalb denk ich wohl auch über ihn nach.

Oder über seine Worte bezüglich dieser Halsbandaffäre.

Ich weiß auch nicht, aber irgendwie habe ich das Gefühl, dass das Ganze doch mehr zu bedeuten hat. Keine Ahnung wie ich darauf komme. Es ist echt nicht so, dass ich mir wünschen würde, dass mehr dahinter steckt. Hey, ich hab sicher keinen Bock, Kaibas Sklave zu sein. So krank bin ich jetzt auch wieder nicht.

Ach, ich hab auch keine Ahnung warum mich die Sache so beschäftigt. Vielleicht, weil das alles so paradox ist.

Vielleicht interpretiere ich auch zu viel in seine Worte. Immerhin hat der Arsch mir ja unterstellt, dass ich den Wunsch hätte, dieses Ding öfter zu tragen. Ja, das waren seine Worte. Aber irgendwie... naja, im Nachhinein habe ich das Gefühl, dass es vielleicht sein Wunsch sein könnte. Doch auch dieser Gedankengang ist bescheuert. Warum sollte er so was wollen?

Aus dem Penner soll mal jemand schlau werden.

Ich sollte aufhören mir so viele Gedanken darüber zu machen. Er macht sich sicherlich keine Gedanken.

"Egal wie lange du ihn anstarrst, er wird sicher nicht tot umfallen, Alter."

Ich zucke unwillkürlich zusammen als Tristans Stimme mich aus meinen Gedanken reißt. Ich werfe ihm einen giftigen Blick zu, aber er grinst nur.

"Man darf die Hoffnung nie aufgeben."

Tristan nickt und wir beide grinsen uns ziemlich dämlich an. Zum Glück weiß er nicht, dass meine Gedanken gerade keineswegs was mit Mord zu tun hatten. Gott, ich darf mir gar nicht vorstellen, was los wäre, wenn er wüsste, dass ich... ähm... Kaiba und ich... Aber Tristan ist schon bei einem anderen Thema.

"Kommst du heut Abend mit? Duke und ich wollen um die Häuser ziehen. Ich hab da eine kennengelernt, Alter, ich sage dir... der Hammer.

Er zwinkert. Ich starre ihn nur blöde an, wie ich zu meiner Schande gestehen muss.

Stimmt ja, heute ist Freitag. Das heißt bald bricht das Wochenende an. Partytime für Duke und Tristan und eigentlich auch für mich, auch wenn ich den Enthusiasmus der beiden was Frauen anbaggern anbelangt nicht teile. Ähm, nicht mehr. Schließlich bin ich in der Hinsicht ja auch versorgt.

Oh Gott, was denke ich das!

Ich bin keineswegs versorgt. Ich habe lediglich ne nette, naja, nicht wirklich nett, egal, kleine Affäre. Nichts weiter. Mann, ich muss mich echt von diesem Arsch ablenken. Das ist ja schon nicht mehr feierlich. Er sollte meine Gedankenwelt nicht so beherrschen.

Wir haben Sex, mehr nicht.

Ablenkung scheint mir da gerade eine gute Idee. Also nicke ich.

"Klaro, bin dabei. Wohin wollt ihr denn?"

"Cool. Ins Eden oder ins Peanuts. Mal sehen wo was los ist. Und hey, die Kleine hat auch ne Freundin, echt scharfer Feger... hab ihr schon von dir erzählt."

Typisch Tristan. Wahrscheinlich haben Duke und er das Gefühl mich verkuppeln zu müssen. Toll, ganz toll. So was kann ich gar nicht ab, aber die Zwei lassen sich ohnehin nicht abhalten. Und hey, ich wollte mich doch gerade noch ablenken - also? Was könnte besser sein als ein Partyabend. Mit der Tussi werde ich schon fertig und wer weiß, vielleicht ändern sich meine Neigungen ja auch. Ich bin noch jung, die Würfel sind noch nicht gefallen.

Und selbst wenn nicht, alles ist besser als an diesen Arsch zu denken und darauf zu warten, dass er vorbei kommt.

Also werde ich mit Duke und Tris um die Häuser ziehen. Na, schlimmer als die Tatsache,

dass ich ne Affäre mit Mr. Oberarsch habe, kann das auch nicht werden.